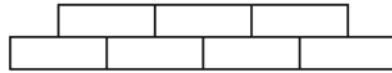
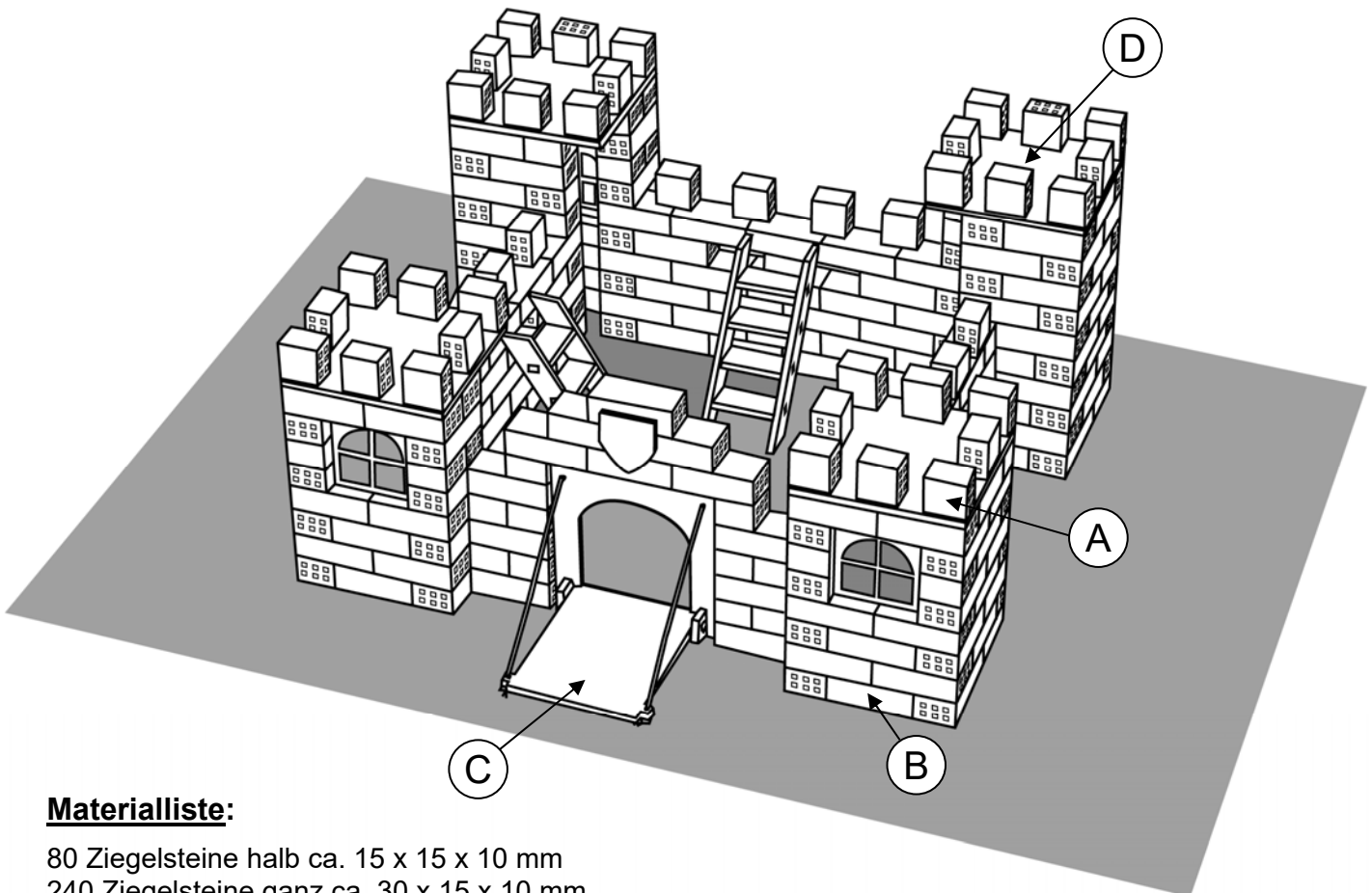


Der Ziegelstein ist das älteste, vorgefertigte Bauelement. Er wird aus tonhaltigem Lehm geformt und im Ofen gebrannt. Lehmziegel wurden bereits in der Jungsteinzeit (etwa 8000 bis 6000 v. Chr.) verwendet. Wände aus Ziegelstein haben viele Vorteile: Sie brennen nicht, sind gut zu transportieren und sehr stabil. Die ältesten Ziegel (7500 v. Chr.) wurden 1952 bei archäologischen Grabungen in Jericho gefunden. Viele Burgen entwickelten sich aus antiken Befestigungen und Siedlungen. Die meisten heute erhaltenen Burgen und Ruinen stammen aus dem Hoch- und Spätmittelalter (11. – 15. Jahrhundert).

Eine stabile Mauer entsteht, indem die Ziegelsteine versetzt in einem Mauerwerksverband miteinander verbunden werden.



TIPP: Verwende wasserlöslichen Fertigmörtel, Leim bzw. Klebstoff, damit die Ziegelsteine im Wasserbad voneinander gelöst und somit wiederverwendet werden können.



Materialliste:

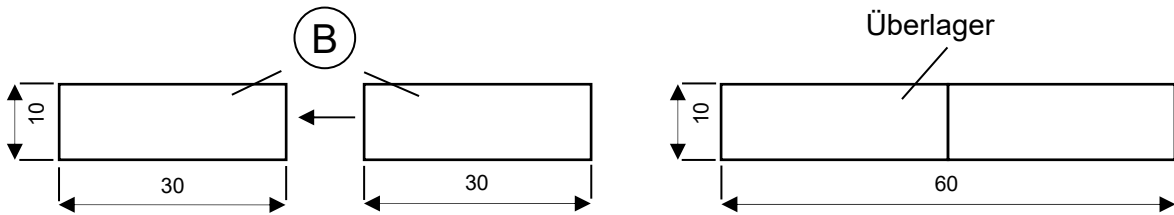
- 80 Ziegelsteine halb ca. 15 x 15 x 10 mm
- 240 Ziegelsteine ganz ca. 30 x 15 x 10 mm
- 1 Graupappe ca. 410 x 290 mm, Stärke ca. 2,2 mm
- 4 Fenster ca. 30 x 30 x 3 mm
- 2 Treppen ca. 70 x 30 x 3 mm
- 2 Wappen ca. 22 x 20 x 3 mm
- 4 Turmböden ca. 60 x 60 x 3 mm
- 1 Zugbrücke ca. 60 x 60 x 3 mm
- 0,5 m Reepschnur ca. Ø 1,4 mm

Werkzeugliste:

Fertigmörtel oder wasserlöslicher Leim, Bastelkleber, Schere oder Bastelmesser, Schleifpapier.
TIPP: Als Maurerkelle verwende einfach Holzspatel, Holzleisten oder Holzplattenabschnitte.

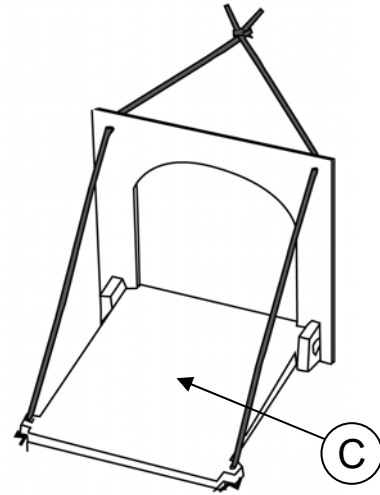
Arbeitsanleitung:

1. Verwende das Stück Graupappe als Unterlage bzw. Fundament für die Burg.
2. Klebe als Überlager der 4 Turmfenster und 2 seitlichen Scharten je 2, und für die Zugbrücke (C) (60 x 60 x 3 mm) und hintere Scharte je 3 ganze Ziegelsteine (B) (30 x 15 x 10 mm) stirnseitig zusammen.



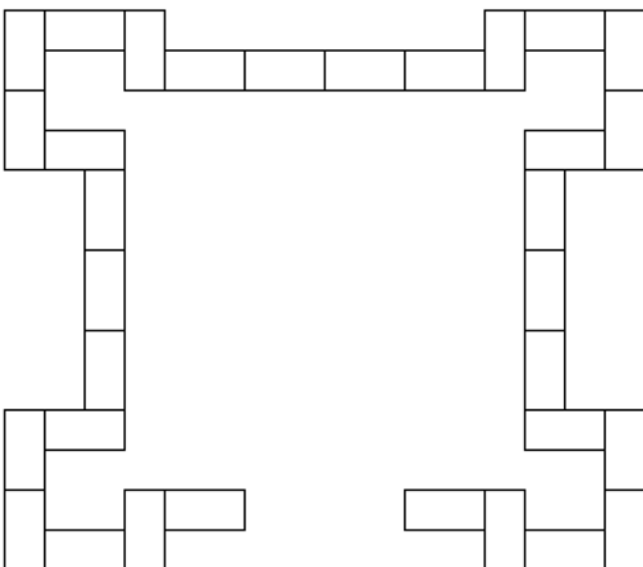
3. Trenne die Holzteile für Fenster, Treppen, Wappen, Turmboden und Zugbrücke (C) (60 x 60 x 3 mm) aus den Holzplättchen, schleife sie etwas nach und klebe die Teile der 2 Treppen und Zugbrücke (C) (60 x 60 x 3 mm) zusammen.

Fädle die Reepschnur durch die Löcher der Zugbrücke (C) (60 x 60 x 3 mm) und verknote sie laut Skizze.

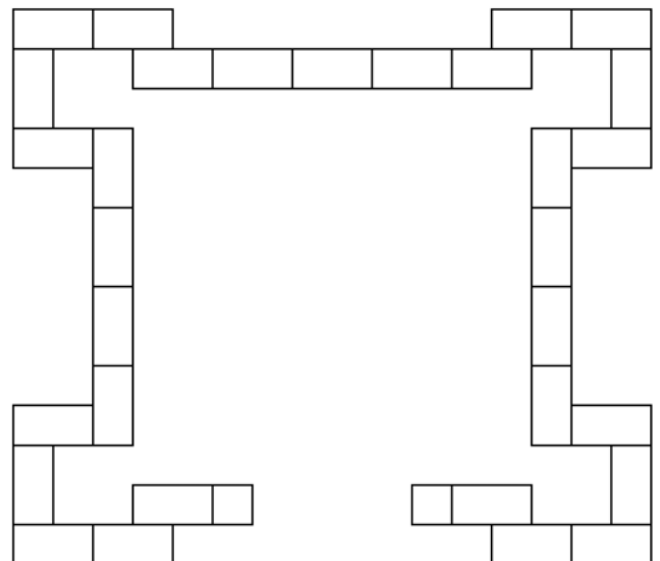


4. Herstellen der Burgmauern: Lege die halben Ziegelsteine (A) (15 x 15 x 10 mm) und ganzen Ziegelsteine (B) (30 x 15 x 10 mm) laut Skizze Lage um Lage aufeinander und verbinde sie mit dem ausgewählten Mörtel oder Leim. Klebe laut Skizze die Türen und Fenster, am besten mit Leim oder Bastelkleber, in die Mauern ein und die Turmböden auf die Türme.

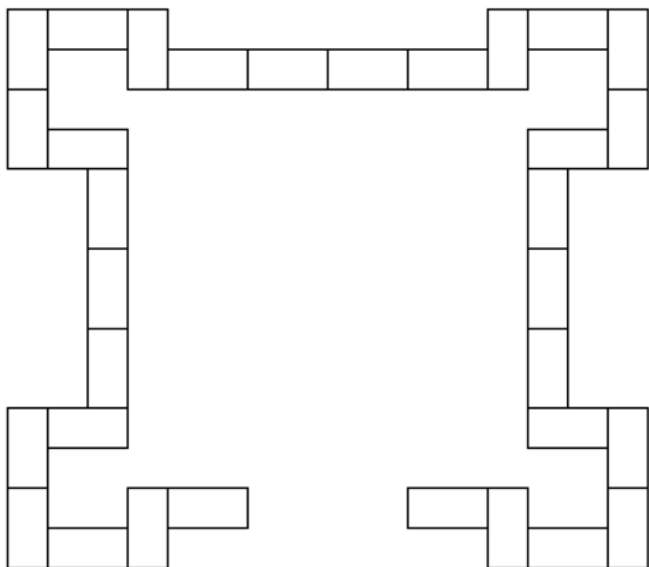
Lage 1



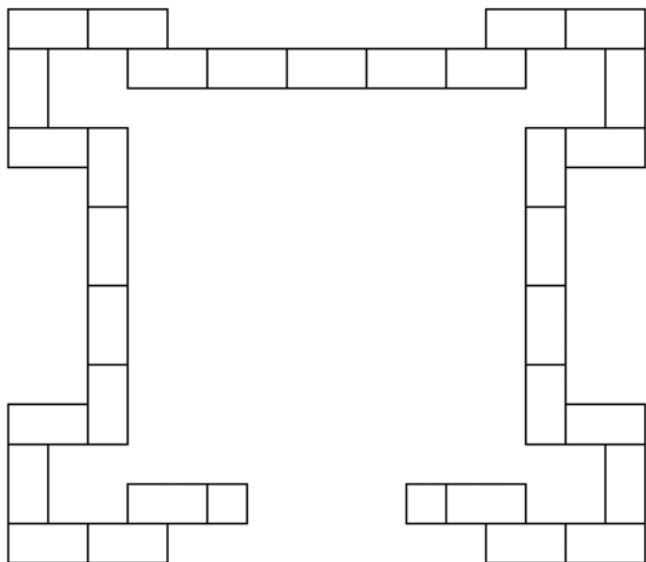
Lage 2



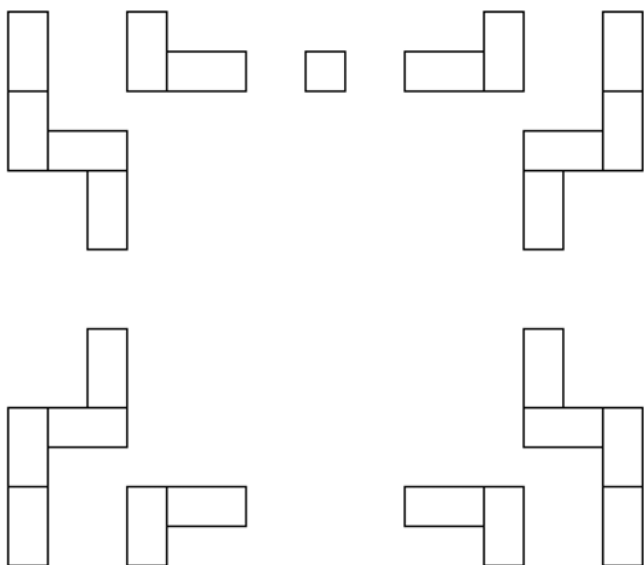
Lage 3



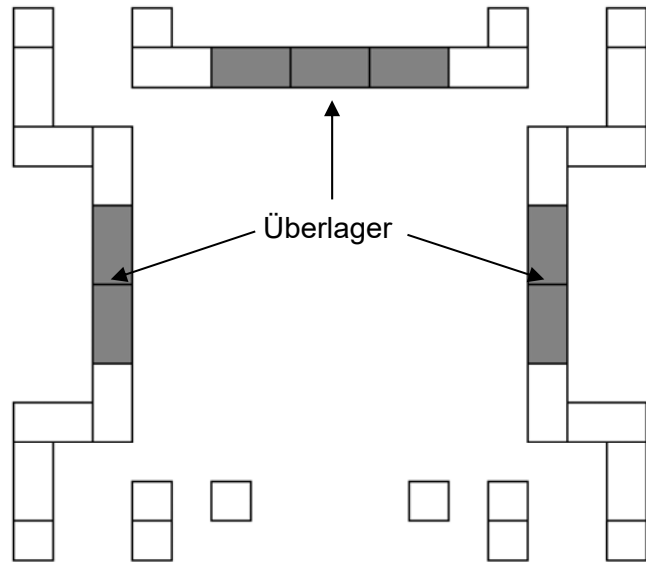
Lage 4



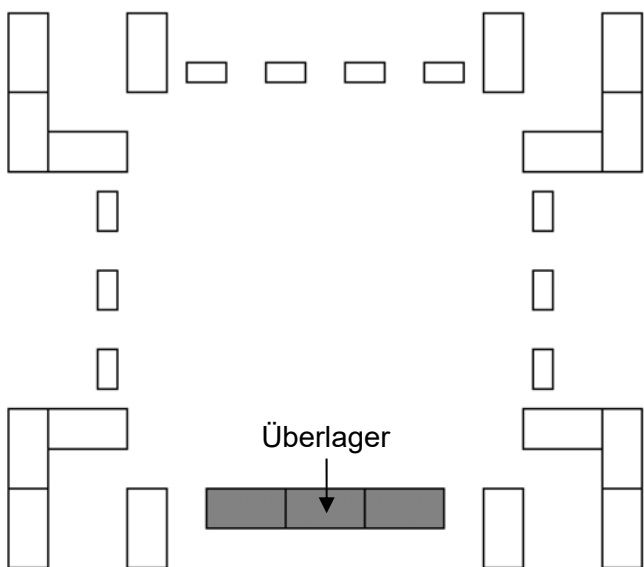
Lage 5



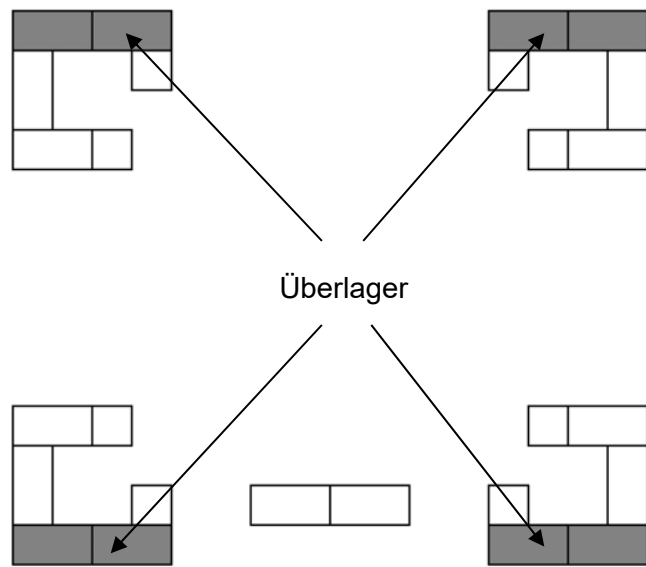
Lage 6



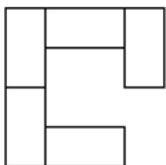
Lage 7



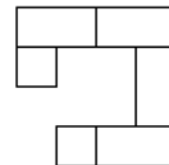
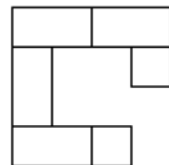
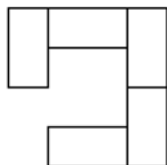
Lage 8



Lage 9

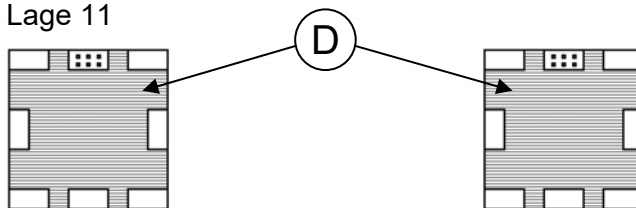


Lage 10



Als Halterungen für Fahnenstangen klebe die Zinnen mit den Löchern nach oben auf die Turmböden.

Lage 11



5. Gestalte die Burg nach Belieben. Bringe die Wappen mit Klebstoff an und verwende für die Fahnen zB. Zahnstocher und Papier. Die Mauern können mit Acrylfarbe bemalt oder auch mit Fertigmörtel bzw. Krippenbaumörtel verputzt werden. Baue einen Burggarten mit Naturmaterialien wie Moos, Kieselsteinen und kleinen Holzteilen.

Aus den Ziegeln können auch viele andere Bauwerke errichtet werden: Häuser, Gartenmauern, Pools, Türme, Brücken, uvm.

Werden noch Ziegelsteine benötigt, gibt es dafür günstige Gruppenpackungen.